

Presseinformation

20. September 2005

Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung unter Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fasste heute u. a. folgende Beschlüsse:

Die Stadtgemeinde Drosendorf erhält für das Projekt „Mittelalter im Bürgerspital“ aus Mitteln der Stadterneuerung eine Förderung in der Höhe von 75.000 Euro. Dazu kommt noch eine Förderung von 75.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE Ziel 2-Programm NÖ).

Auch das Projekt „Ausbau Reichensteinhof, 2. Bauabschnitt“ in der Stadtgemeinde Poysdorf wird aus Mitteln der Stadterneuerung in der Höhe von 90.000 Euro unterstützt. Weitere 90.000 Euro kommen auch aus dem Europäischen Fonds für Regionale Mittel (EFRE Ziel 2-Programm NÖ).

Ebenso wurde für das Projekt „Netzwerk Stadtmauernstädte – Leitsystem“ in der Stadtgemeinde Weitra aus Mitteln der Stadterneuerung eine Förderung von 56.800 Euro zur Verfügung gestellt.

Das Land Niederösterreich beteiligt sich auch im Ausmaß von 30 Prozent, das sind 441.000 Euro, an den Durchführungskosten von Lärmschutzmaßnahmen in der Stadtgemeinde Bad Vöslau.

Zudem wurde ein Zuschuss an die „accent Gründerzentrum GmbH“ in der Höhe von 1.688.898 Euro für die Einrichtung und den Betrieb eines „AplusB-Zentrums“ für den Zeitraum von September 2005 bis Dezember 2010 gewährt. AplusB-Zentren unterstützen Gründungen aus Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen. Es handelt sich dabei um ein Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, das gemeinsam mit den Bundesländern durchgeführt wird.

24 Gemeinden erhalten Zuschüsse des Bundes in der Höhe von 211.348,80 Euro für die zusätzliche Finanzierung von Maßnahmen für die Beseitigung von außergewöhnlichen Katastrophenschäden, die im Vermögen der Gemeinden Niederösterreichs im Schadenszeitraum 2003/2004 eingetreten sind.

Die veranschlagten Kosten in der Höhe von 585.000 Euro für die Maßnahme

Presseinformation

„Obritzberg, Großrust, Rückhaltemaßnahmen“ wurden anerkannt. Gleichzeitig wurde ein 37,5-prozentiger Landesbeitrag bis zu einer Höhe von 219.375 Euro bewilligt.

Auch die Maßnahme „Hohenwarth, Hinthaus Rückhaltebecken“ mit veranschlagten Kosten von 291.000 Euro wurde anerkannt und ein 33,33-prozentiger Landesbeitrag bis zu einer Höhe von 96.990,30 Euro gewährt.

Ebenso wurde dem Bauvorhaben „Gschirnbach Ortsstrecke 3. Bauabschnitt“ in der Höhe von 660.000 Euro zugestimmt und ein 40-prozentiger Landesbeitrag in der Höhe von 264.000 Euro bewilligt.

Die RAMSAR Stadtgemeinde Schrems OEG erhält für die künstlerische Gestaltung des Ramsar-Zentrums von Ingeborg Strobl einen Beitrag zur Finanzierung in der Höhe von 57.000 Euro.